

Release Notes

LCOS SX

4.20 RU1

Inhaltsübersicht

- 02 **1. Einleitung**

- 03 **2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung**

- 04 **3. Neue Features, Änderungen und Historie**
 - 04 LANCOM GS-3200- / 3600-Serie - LCOS SX 4.20.0126 RU1
 - 05 LANCOM GS-3200- / 3600-Serie - LCOS SX 4.20.0074 Rel

- 06 **4. Allgemeine Hinweise**
 - 06 Haftungsausschluss
 - 06 Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen

1. Einleitung

Alle Mitglieder der LANCOM Betriebssystem-Familie – LCOS, LCOS SX, LCOS LX und LCOS FX – sind die vertrauenswürdige Grundlage für das gesamte LANCOM Produktportfolio. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle Firmware-Version für alle LANCOM Produkte verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

LCOS SX 4.20 ist das Betriebssystem für alle LANCOM Switches der Serien GS-3200 und GS-3600.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-4500 und XS steht das Betriebssystem LCOS SX 5.xx zur Verfügung.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-3100 / GS-3500 steht das Betriebssystem LCOS SX 4.00 zur Verfügung.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-1300 / GS-2300 steht das Betriebssystem LCOS SX 3.32 zur Verfügung.

Die Release Notes zu diesen Geräteserien finden Sie wie gewohnt auf der LANCOM Webseite im Downloadbereich des jeweiligen Switches.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS SX Software Release 4.20 RU1 sowie die Änderungen und Verbesserungen zur Vorversion.

Bitte **sichern Sie** vor dem Update Ihrer LANCOM-Geräte auf eine neue Firmware-Version **unbedingt Ihre Konfigurationsdateien!**

Aufgrund der teils umfangreichen Feature-Erweiterungen ist ohne eine solche Sicherung ein **Downgrade** auf die alte Firmware **nicht mehr automatisch möglich.**

Bitte beachten Sie, dass für Ihr Gerät unterschiedliche Firmware-Dateien zur Verfügung stehen können.

2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung

Release Candidate (RC)

Ein Release Candidate ist umfangreich von LANCOM getestet und enthält neue Betriebssystem-Features. Er dient als Praxistest und wird deshalb für den Einsatz in Produktivumgebungen nicht empfohlen.

Release-Version (Rel)

Das Release ist umfangreich geprüft und in der Praxis erfolgreich getestet. Es enthält neue Features und Verbesserungen bisheriger LANCOM Betriebssystem-Versionen. Wird für den Einsatz in Produktivumgebungen empfohlen.

Release Update (RU)

Dient zur nachträglichen Weiterentwicklung einer initialen Release-Version und enthält Detailverbesserungen, Bug Fixes und kleinere Features.

Security Update (SU)

Enthält wichtige Security Fixes des jeweiligen LANCOM Betriebssystem-Versionstandes und sichert Ihnen fortlaufend einen sehr hohen Sicherheitsstandard.

3. Neue Features, Änderungen und Historie

LANCOM GS-3200- / 3600-Serie - LCOS SX 4.20.0126 RU1

Neue Features

- Switches können nun als ‚Supplicant‘ am RADIUS-Server authentifiziert werden
- Integration der LANCOM Switches GS-3628X und GS-3652XUP
- Implementierung von ‚SMTP event notifications‘

Bugfixes

- Das SFP-CO-10-MG-Modul wurde an sämtlichen Switches der GS-3600-Serie nicht erkannt. Dadurch konnte mit diesem Modul über die SFP-Uplink-Ports kein Link aufgebaut werden.
- Es konnte bei einem Wechsel zwischen den Menüs in WEBconfig auch ohne Konfigurationsanpassungen vorkommen, dass das Disketten-Symbol in der rechten oberen Ecke auf rot wechselte und somit eine Konfigurations-Änderung anzeigte.
- Die Erkennung des vom Endgerät per LLDP-MED signalisierten PoE-Stromverbrauchs funktionierte nicht, sodass der Switch immer das Maximum der PoE-Klasse reservierte (z. B. 30 W PoE-Leistung am Port bei einem Endgerät mit Klasse 4).
- Viele Ereignisse wurden nicht im integrierten Syslog protokolliert (z. B. An- und Abmeldung in WEBconfig). Zudem fehlte das Menü ‚Event Notification / Event Configuration‘, sodass keine Zuordnung eines Ereignis-Typs zur Schwere des Ereignisses möglich war und die Protokollierung im Syslog auch nicht für einzelne Ereignis-Typen aktiviert oder deaktiviert werden konnte.
- Die 2,5 GBit/s-Ports sind immer in einen Cluster von vier Ports eingeteilt. Nach Deaktivierung des ersten 2,5 GBit/s-Ports in einem Cluster war nach einem Kaltstart keine Kommunikation über die restlichen 2,5 GBit/s-Ports eines Clusters möglich.
- Wurde ein Netzwerk-Gerät mit 1 GBit/s an einen Switch-Port mit 2,5 GBit/s angeschlossen, konnte es zu immer wiederkehrendem Link-Verlust kommen (Flapping).
- Die ACL (Access Control List) ist für DHCP immer aktiv. DHCP-Pakete sind dabei erlaubt. BootP-Pakete ohne gesetzten ‚DHCP Message Type‘ wurden von der ACL nicht unterstützt und daher verworfen. Dies führte dazu, dass zusätzliche Parameter nicht über BootP übertragen werden konnten. BootP-Pakete werden jetzt intern als DHCP-Request bzw. DHCP-ACK behandelt, sodass die Pakete von der ACL erlaubt werden.

LANCOM GS-3200- / 3600-Serie - LCOS SX 4.20.0074 Rel**Neue Features**

→ Unterstützung für die LANCOM Switches

- GS-3252P
- GS-3628XUP
- GS-3652X
- GS-3652XP

4. Allgemeine Hinweise

Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen

Aktuelle Support-Hinweise und bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS SX-Version finden Sie im Download-Bereich unserer Webseite: [Aktuelle Support-Hinweise](#)